

vergönnt, nachstehenden Auszug aus dem Referat der Cilella unsern Lesern mitzutheilen:

„Glogau d. 9. 3. 1839. „Ging dem Künstlerpaare gleich schon, ein sehr vortheilhafter Ruf voran, so fanden wir doch alle Lobeserhebungen noch überiroffen. Juwendliche Gestalten, von der Natur im hohen Grade annehm ausgestattete Erscheinungen, richtige Declamation, schönes glodenreines Organ, richtiges Auffassen und Festhalten der verschiedenen Charaktere, exemplarisch: fleißiges Memoriren, beispielloses schönes Mienenspiel sind die lobenswerthen Eigenschaften, die die Schwestern in die Klasse der Künstlerinnen ersten Ranges stellen u. u.“

Was so empfehlen wird, darf auf Anerkennung und weitere Empfehlung rechnen.

Ratibor den 22. April 1839.

P.-m.

## C a s i n o.

Mittwoch den 24. d. M. musikalische Abend-Unterhaltung durch die Gefälligkeit gechrter Dilettanten.

Sonnabend den 27. d. M. B a l l.  
Mittwoch den 1. Mai früh 5 Uhr Concert im Garten. (Bei entschieden ungünstiger Witterung am darauf folgenden Sonntage.)

Ratibor den 20. April 1839.

Die V o r s t e h e r.

Die herrschaftliche Bierbrauerei zu Schillersdorf nebst Ausschank, Krugverlag und dem hierzu erforderlichen gut u. bequem eingerichteten Locale, soll vom 1. Juli c. ab auf drei nacheinander folgenden Jahre, in dem hierzu den 11. Mai c. Vormittags 10 Uhr loco Schillersdorf anberaumten Termine, an den

Meist- und Bestbietenden verpachtet werden.

Sachverständige Pachtliebhaber, welche zureichende Caution zu stellen, und sich über die zum ordentlichen Betriebe dieses Geschäftes erforderlichen Geldmittel gehörig ausweisen können, laden wir zu diesem Verpachtungs-Termine mit dem Bemerkten hierdurch ein: es sey wünschenswerth, daß der zukünftige Pächter zur freundlichen Aufnahme und guten Bewirthung der, Schillersdorf wegen seiner anmuthigen Lage und Umgebung, häufig besuchenden fremden Gäste, zu deren Aufnahme einige Stuben vorbereitet sind, geeignet sey. Die näheren Pachtbedingungen können jeder Zeit bei dem unterzeichneten Wirthschafts-Amte eingesehen werden.

Schillersdorf den 15. April 1839.

Das Wirthschafts- Amt der Herrschaft  
Schillersdorf.  
W i l l m e t.

## A u c t i o n.

In dem Supplikanten = Zimmer des Königl. Oberlandesgerichts hieselbst werden am 25. April d. J. Nachmittags um 2 Uhr einige silberne Löffel, goldne Ringe, und eine Anzahl theologischer Bücher an den Meistbietenden gegen sofortige Bezahlung verkauft werden.

Ratibor den 10. April 1839.

Brünner,  
D. L. G. Secretär.

Es wird eine Wohnung parterre von 2 bis 3 Zimmern nebst Küche, Keller und Holzschoppen so wie auch Bodenraum auf einer belegenen Straße, von Johanni d. J. ab zu beziehen, zu miethen verlangt. Die Nachweisung derselben beliebe man der Redaction des Oberschl. Anzeigers zukommen zu lassen.